



Wertschwankungsverhalten: ■ gering ■ mäßig ■ erhöht ■ hoch ■ sehr hoch

Anlagestrategie

Das Fondsvermögen des *UniCommodities* wird in Derivate und verzinsliche Wertpapiere investiert. Derivative Finanzinstrumente ermöglichen die Partizipation an der Wertentwicklung von ausgewählten Rohstoff-Indices. Angestrebt wird dabei eine ausgewogene Investition in die Bereiche Energie, Metalle und Agrar-Produkte.

Empfohlene Anlagedauer

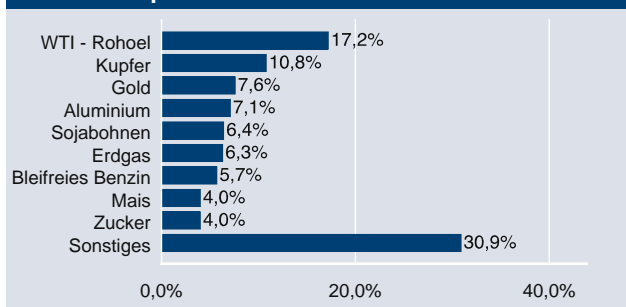
Der Fonds eignet sich sowohl zur langfristigen Depotbeimischung als auch zur gezielten Nutzung von Marktchancen.

Indexierte Wertentwicklung seit Auflegung

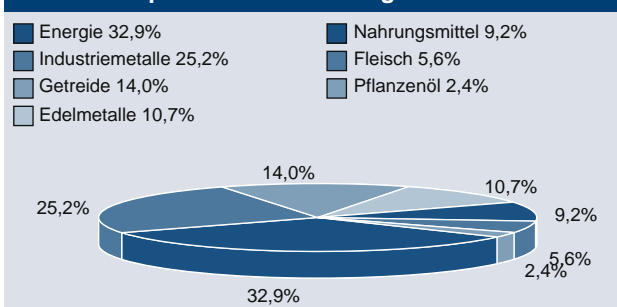


Die Grafik zur Wertentwicklung auf dieser Seite sowie die Grafik zum Wertschwankungsverhalten auf der nächsten Seite basieren auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafiken veranschaulichen die Wertentwicklungen in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Rohstoff-Exposure nach Rohstoffen



Rohstoff-Exposure nach Sub-Segmenten



Aktueller Überblick *UniCommodities* per 31. Juli 2009

Wertentwicklung**			Rücknahmepreis	
Monat	3,3 %	-	in EUR	61,16
seit Jahresbeginn	11,8 %	-	Fondsvermögen	
1 Jahr	-42,7 %	-42,7 %	in Mio. EUR	210
3 Jahre	-33,0 %	-12,5 %	Ø Zinsbindungsdauer***	1 Monat
5 Jahre	-	-	Ø Rendite****	2,1 %
10 Jahre	-	-		
seit Auflegung	-32,9 %	-11,5 %		
Kalenderj. 2008	-	-42,8 %		
Kalenderj. 2007	-	11,2 %		
Kalenderj. 2006	-	-		

*B-Bewertung im FERI-Rating, Stand: Juni 2009

** Links: Wertentwicklung nach BVI-Methode (gesamt). Rechts: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung. Ergebnisse der Vergangenheit bieten keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen.

*** Stichtagsbezogen auf das gesamte Fondsvermögen. Die Höhe der Ertragsausschüttung und die zukünftige Wertentwicklung können daraus nicht abgeleitet werden.

**** Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen inklusive Zielfonds mit Kasse und Futures. In die Berechnung der Kennzahl gehen alle Finanzinstrumente mit einer auf maximal 20 Prozent gekappten Rendite ein. Mit dieser Vorgehensweise wird vermieden, dass rechnerische Extremwerte von gering gewichteten Anlagen im Sondervermögen maßgebliche Auswirkungen auf die Rendite Kennzahl haben. Aussagen zur Höhe der Ertragsausschüttung, zu Risiken bzw. der zukünftige Wertentwicklung können daraus nicht abgeleitet werden.

Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 Prozent abweichender Gesamtwert ergeben.



Der richtige Fonds für Sie?!



Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...

- ... Ihr Geld langfristig anlegen und Ihr Depot optimieren möchten.
- ... für tendenziell erhöhte Ertragschancen auch erhöhte Risiken in Kauf nehmen möchten.



Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...

- ... einen sicheren Ertrag anstreben.
- ... keine erhöhten Wertschwankungen akzeptieren möchten.

Chancen- und Risikoprofil



Die Chancen im Einzelnen:

- Mittelbarer Zugang zu den internationalen Rohstoffmärkten durch einen aktiv gemanagten Fonds.
- Die Wertentwicklung der Rohstoffpreise ist weitgehend unkorreliert zur Entwicklung an den Aktien- und Anleihemärkten.
- Rohstoffe können zur Absicherung gegen eine steigende Inflation dienen.



Die Risiken im Einzelnen:

- Allgemeines Markt- und Ertragsrisiko.
- Währungsrisiko und Bonitätsrisiko der Emittenten bzw. Kontrahenten.
- Erhöhte Kursschwankungen durch Konzentration des Risikos auf spezifische Branchen und Verlustrisiken bei Anlage in Emerging Markets möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken ein erhöhtes Kursschwankungsrisiko auf.

Die Fondsdaten des UniCommodities

Fondsfarbe:	gelb
WKN / ISIN:	A0JJ57 / LU0249045476
Auflegungsdatum:	25. April 2006
Geschäftsjahr:	01. April - 31. März
Ausgabepreis:	Anteilwert zuzügl. 5,0 % Ausgabeaufschlag. Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Bank bis zu 100 %.
Verwaltungsvergütung ^{1,3} :	zzt. 1,20 % p.a. , maximal 1,50 % p.a.; zzgl. erfolgsabhängiger Vergütung. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank bis zu 35 %.
Gesamtkostenquote (TER) ² :	1,43 %
erfolgsabhängige Vergütung ³ :	0,00 %
Fondswährung:	EUR
Verfügbarkeit:	börsentäglich
Effektive Stücke:	nein
Möglichkeiten der Fondsverwahrung:	UnionDepot / UnionEuroDepot / UnionSchweizDepot / Bankdepot
Ertragsverwendung:	ausschüttend Mitte Mai
Depotbank:	DZ BANK International S.A., Luxemburg
Fondsgesellschaft:	Union Investment Luxembourg S.A.
Videotext:	ARD und ZDF ab Seite 700. PHOENIX ab Seite 200.

¹ Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

² Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in Punkt II.8 Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

³ Die erfolgsabhängige Vergütung beträgt bis zu einem Viertel des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung (kostenbereinigt) die Entwicklung der Bemessungsgrundlage übersteigt. Sofern im abgelaufenen Geschäftsjahr eine solche erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, wird diese im entsprechenden Jahresbericht ausgewiesen, dabei können Geschäftsjahr und Vergleichsperiode voneinander abweichen.



Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

Anlagestil

- Der Fonds investiert in Derivate auf Rohstoffindizes wie den DJAIG Commodity-Index und seine Subindizes.
- Aufgrund des Derivateeinsatzes benötigt der Fonds für ein 100-Prozent-Engagement in Rohstoffen nur einen Teilbetrag seines Vermögens. Der andere Teil wird in einem geldmarktnahen Portfolio angelegt.
- Disziplinierter Investmentprozess: Fundamentales Research in Kombination mit aktivem, risikokontrolliertem Portfoliomanagement.

Kapitalmarkt

Zeitraum: Juli 2009

Im Juli tendierten Rohstoffe überwiegend seitwärts. Damit war erstmals seit einigen Monaten eine geringe Korrelation zum Aktienmarkt zu beobachten, der erneut kräftig zulegte. Bei Rohstoffen fielen nun jedoch die schon seit längerem negativen Fundamentaldaten in vielen Sektoren höher ins Gewicht, sodass sich positive Konjunkturnachrichten kaum noch kurstreibend auswirkten. Gemessen am Dow Jones UBS Commodity Index legten Rohstoffe im Monatsvergleich um 3,2 Prozent zu.

Nennenswerte Gewinne konnten lediglich Industriemetalle verzeichnen, allen voran Kupfer und Aluminium. Unfälle und notwendige Reparaturen haben gleich in zwei der drei größten Kupferminen zu einem Rückgang der Produktion geführt und ließen die Notierung des roten Metalls um 15,5 Prozent steigen. Aluminium, das überwiegend in der Stahlfertigung zum Einsatz kommt, gewann im Monatsvergleich fast 16 Prozent nachdem bekannt wurde, dass China im Juni gut 5,3 Prozent mehr Rohstahl als im Vorjahr produzierte. Analysten sehen den Markt für Industriemetalle jedoch auch weiterhin stark spekulationsgetrieben.

Im Energiesektor belasteten negative Fundamentaldaten den Ölpreis. Einmal mehr wurden schwache Verbrauchsdaten bekannt gegeben. So importierte etwa Japan, weltweit drittgrößter Ölverbraucher, im Juni 19 Prozent weniger als noch im Vorjahr. Dies drückte auch auf die Frachtraten und ließ den Baltic Dry Index leicht sinken. Ebenfalls nachgebende Notierungen waren im Agrarsektor zu beobachten. In Erwartung einer Rekordernte in den USA und Lateinamerika ging der Maispreis um 4,2 Prozent zurück. Lange Zeit war auch die Notierung von Sojabohnen von günstigen Witterungsbedingungen belastet. Hinzu kam hier auch noch eine erwartete Rekordernte in China, die um 60 Prozent höher ausfallen könnte als im Vorjahr. Zum Monatsende erholte sich die Ölseed jedoch und tendierte letztlich nahezu unverändert zum Vormonat.

Die Entwicklung des Goldpreises ließ im Juli keine klare Tendenz erkennen. Innerhalb einer vergleichsweise engen Handelsspanne fielen positive und negative Fundamentaldaten einmal mehr und einmal weniger stark ins Gewicht, hoben sich letztlich aber nahezu auf. Anfänglich lasteten noch die Anzeichen einer konjunkturellen Stabilisierung auf der Notierung. Da in diesem Umfeld neben Aktien auch Rohstoffe fester tendierten, stützte die Sorge vor Preissteigerungen jedoch schnell wieder den Goldpreis. Zur Monatsmitte übersprang das Edelmetall die Marke von 950 US-Dollar je Feinunze. Äußerungen von Fed-Chef Ben Bernanke, mögliche Inflationsgefahren notfalls mit Zinserhöhungen im Keim zu ersticken, führten erneut zu schwächeren Kursen. Alles in allem notierte das Edelmetall im Monatsvergleich daher kaum verändert und gewann je Feinunze lediglich 2,7 Prozent an Wert.

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

Kommentar des Fondsmanagements

Zeitraum: Juli 2009

Insgesamt tendierten Rohstoffe im Juli überwiegend seitwärts. In einigen Sektoren waren aber sehr wohl kräftige Bewegungen auszumachen. Die zwischenzeitliche Korrektur beim Ölpreis nutzte das Fondsmanagement des *UniCommodities* um Gewinne mitzunehmen. Zuvor wurde eine Position eingegangen, die darauf abzielte, dass der Ölpreis stärker fällt der Preis für Zuchtvieh.

Edelmetalle gehörten erneut zu den Gewinnern und verbuchten kräftige Kursgewinne. Die Fundamentaldaten sprechen unser Erachtens in diesem Sektor jedoch für rückläufige Notierungen. Angesichts der Preissteigerungen in den letzten Monaten könnte sich nun die Herstellung auch in kostenintensiveren Produktionsstätten wieder lohnen. Die damit verbundene Ausweitung des Angebots sollte sich preismindernd auswirken. Der Fonds bleibt somit in diesem Sektor unterrepräsentiert.

Erfolgreich verliefen im Juli zudem Geschäfte, die auf Preisunterschieden zwischen der aktuellen Notierung von Gas und dem vermutlich zukünftigen Preis basierten.

Anlageperspektiven

- Die Preisentwicklungen sind derzeit stark von Konjunkturerwartungen getrieben. Die fundamentale Lage spricht vielfach für rückläufige Notierungen.
- Inzwischen notieren einige Rohstoffe wieder über ihren Produktionskosten, was zur Wiederaufnahme der Produktion in vorübergegangenen stillgelegten Betrieben führen könnte.
- Unterinvestitionen der letzten Monate sollten zu Angebotsengpässen und so zu einer Preiserholung führen. Das Risiko einer Kurskorrektur kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.



Rechtlicher Hinweis

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, den Vertragsbedingungen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds.

Alle weiteren Informationen in dieser Produktinformation stammen aus eigenen oder öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden. Für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit steht der Verfasser nicht ein. Eigene Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der jeweiligen Einschätzung des Verfassers zum Zeitpunkt ihrer Erstellung, auch im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Die Inhalte dieser Produktinformation stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung. Dieses Dokument wurde von der Union Investment Luxembourg S.A. mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Der zukünftige Anteilwert kann sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Die Darstellung der Wertentwicklungszeiträume entspricht den BVI-WVR-Standards.

Ihre Kontaktmöglichkeit: Kundenservice Union Investment Service Bank AG, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, Telefon 0180 3 959500*, Telefax 0180 3 959505*, *0,09 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen; www.union-investment.de